Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 223. Freitag, den 24. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. September 1847.

Herr Gutsbesitzer v. Königer aus Königsberg, Fr. Kaufmann Tepper aus Mewe, Herr Kaufmann Ewert aus Stettin, Herr Buchhändler Schultz aus London, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Baron v. Puttkammer nebst Familie aus Rügenwalde, Herr Lieutenant Bütow nebst Familie aus Rastenburg, Herr Doctor der Medicin Heidtfeldt nebst Frau Gemahlin aus Schönbaum, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann C. Lepp aus Tiegenhof, die Herren Gutsbesitzer G. Hancke nebst Frau Gemahlin aus Kamken, J. Cessmac aus Stettin, A. v. Doliva aus Posen, Herr Advocat J. Nothamb aus Brüssel, Herr Particulier J. Nowakowski aus Warschau, log. im Hotel du Nord. Herr Fabrikbesitzer Jenichen aus Louisenthal, Herr Gutsbesitzer v. Schönlein nebst Söhnen aus Reckau, Herr Inspector Dehner aus Golmkau, log. in den drei Mohren. Herr Regierungs-Chef-Präsident Freiherr v. Nordenpflycht nebst Familie aus Marienwerder, Herr Lieutenant v. Kleist und Herr Particulier Anacker aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Handlungs-Commis Roskampf aus Pr. Holland, Herr Fuhrherr Fechter aus Elbing, die Herren Kaufleute Schakno aus Marienwerder, Corritius und Fettigel aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Krüger aus Anklam, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Steffens und Claassen aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Die verwittwete Muchowska, Veronica geb. Schwedowska in Czengardlo und ihr Bräutigam Joseph Nonkowski aus Kl. Okonin, haben durch Vertrag vom 27. August c. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 27. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n.

2. Ich befinde mich auf 14 Tage im Rathsgefängnisse zu Danzig und zeige dies an. G. J. Sellke, Lehrer zu Trutenau.

3. Die Weinstube und den Detail-Verkauf in meinem Hause habe ich geschlossen.
Danzig, den 23. September 1847. F. Schnaase Sohn.

4. Von unsern nicht nur allein in fast allen Ländern Europas, sondern auch bereits in den Vereinigten Freistaaten von Nord-Amerika und in Mexiko rühmlichst bekannten, von der Berliner und mehreren andern Medicinal-Behörden, so wie von den englischen Chemikern Cosfield and Mebot approbirten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern

à Exemplar mit vollständiger Gebrauchsanweisung 10 sgr., stärkere 15 sgr. und ganz starke 1 Rthl.

gegen chronische und acute Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden und Congestionen, als:

„Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesichts-, Hals- und Zahnschmerzen,
„Ohrenstechen, Harthörigkeit, Sausen und Brausen in den Ohren, Augenfluß,
„Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Herzklopfen, Läh-
„mungen, Schlaflosigkeit, Gesichtsrose und andere Entzündungen 2c."

hält Herr Carl F. R. Stürmer in Danzig, Schmiedegasse No. 103., stets Lager.

Endstehendes möge statt aller Anpreisungen als Belag für die Gediegenheit unserer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen.

Wilh. Mayer & Co. in Breslau.

☞ A t t e s t. ☜

Aufgefordert die in meiner ärztlichen Wirksamkeit gemachten Erfahrungen über die Anwendung der sogenannten Rheumatismus-Ableiter zu begutachten, spreche ich meine Ansicht über die heilbringende Kraft derselben dahin aus, daß sie zu Folge ihrer eigenthümlichen Composition aus harzigen und metallischen Bestandtheilen und ihrer rauhen Flächenbeschaffenheit wohl geeignet sind, als lokale Erregungsmittel, namentlich die im Zellgewebe unter der Haut gelagerten rheumatischen Leiden zu zertheilen. In einigen Fällen von chronischen Rheumatismen habe ich denn auch wirklich nach fruchtlosem Gebrauche sonst bewährter Mittel nicht nur Linderung sondern auch Besserung erzielt und namentlich gedenke ich eines eclatanten Falles, wo ich eine hartnäckig allen Prozeduren widerstehende, halbseitige Gesichtslähmung zur Freude der schon ganz trostlosen jungen hübschen Dame, nach vierwöchentlicher anhaltender Aplication eines solchen Rheumatismus-Ableiters habe weichen sehen, so daß ich glaube, daß man in Fällen veralteter rheumatischer Leiden, wo electrische Ströme aus Mangel stärkerer Apparate nicht angewendet werden können, zu der Anwendung der wenig kostspieligen, leicht transportablen Rheumatismus-Ableiter von Wilh. Mayer u. Co mit Vertrauen schreiten kann.

Breslau, den 21. Mai 1847.

Dr. Adolph Brück,
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

5. Ein anst. Mädch. wünscht Beschäft. i. Nähen, in u. a. dem Hause Steind. 373.

6. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Dienstag, den 28., und Mittwoch, den 29. d. M., in dem Hause Jopengasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. September 1847.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges
zum Besten nothleidender Menschen.
F. W. v. Frantzius. Albrecht. C. R. v. Frantzius.

7. **Deutsches Haus.**

Sonnabend, d. 25. d. M., **musikalische Abendunterhaltung** (Streich-Instrumente). Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang 6 Uhr Abends. Schewitzki.

8. Zu Michaeli steht meine Mädchenschule dem Eintritte neuer Schülerinnen offen. A. H. Meck geb. Eggert, Heil. Geistgasse No. 919.

9. Den geehrten Eltern empfehle ich meine seit 32 Jahren bestehende, mit einem tüchtigen Lehrer versehene Schule ergebenst. J. C. Rauter, Tischlergasse 596.

10. Karpfenseigen 1704. ist noch eine Wohnung zu vermiethen. Auch steht daselbst ein Sophabettgestell zum Verkauf.

11. Die den Dr. Dannschen Erben gehörigen Häuser, Jopengasse und Portschaisengasse No. 593. und 592., sollen aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten verkauft werden. Nähere Auskunft wird daselbst und Reitbahn No. 12., parterre, ertheilt.

12. Bestellungen auf **gesunde weiße** und **rothe Kartoffeln** werden auch in diesem Jahr Holzmarkt 1337. gefälligst angenommen, jedoch können die rothen erst später geliefert werden.

13. Gute und sehr bequeme Reisegelegenheit nach Neustadt, Lauenburg, Stolpe, Schlawe, Cöslin, Cörlin, Stargard Golnow, Stettin ist zu haben Junkergasse im Hotel de Saxe.

14. Eine junge Wachtelhündin, die auf den Namen Schölli hört, hat sich den 19. d. M. verlaufen; wer dieselbe Langefuhr No. 104. wiederbringt erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Langefuhr, den 23. September 1847.

15. Ein ordentliches Mädchen findet eine Stelle als Schänkerin zum 2. Oktober Neufahrwasser Hafenstraße No. 66.

16. **1000 Scheffel**

gute rothe Daueräßkartoffeln werden franco Danzig oder Neufahrwasser offerirt. Zu erfragen bei Theodor Friedrich Hennings auf Langgarten.

17. 8000 rtl. soll. in getheilt. Summ., am liebst. a. ländl. Grundst. in hiesig. Gerichtsb., z. 1. Stelle, ohne Einmisch., unt. Adr. K. 4. im Intell. C. begeb. werd.

18. Ein Lehrling fürs Comtoir- und Speicher-Geschäft wird gesucht. Näheres Frauengasse No. 817.

19. **100 Rthl. werden von einem sicheren Manne** sogleich auf 1 Jahr leihweise gesucht. Gefällige Adressen erbitte unter M. N. durch das Intelligenz-Comtoir.

20. Am 21. d. M. ist von der Jopengasse bis zum Petershager-Thore ein Hausschlüssel verloren worden. Man bittet den Finder, denselben, gegen eine Belohnung, Jopengasse No. 602. abzugeben.

Vermiethungen.

21. Töpfergasse 77. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

22. 2 zusammenhängende Zimmer mit auch ohne Meubeln sind vom 1. October monatlich zu vermiethen Langenmarkt 435.

23. Eine freundliche Wohnung eine Treppe hoch ist sehr billig zu vermiethen Poggenpfuhl 377 neben der St. Petri-Kirche.

24. Altst. Grab. 1294. 1 T. h. s. 2 Stub. Nebenk. ꝛc. im Ganz. od. geth. z. v.

25. Hinterm Städtischen Lazareth ist 1 Haus von zwei Stuben, Schlafkabinet, Keller, Boden u. Hof zu vermiethen.

26. Eine Wohngelegenheit ist Langgasse No. 60. an ruhige Bewohner zu verm.

27. 5 Stub. u Pferdest. m. M. 13. p. Mon. 2 rtl. 1 H.-H. m. Werkst. Hl. Gg. 1009. z. v.

Auction.

28. **Auktion mit eschenen Bohlen und Klötzen.**

Freitag, den 24. September 1817, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher der kleine Conitz, — in der Hopfengasse, von der Kuhbrücke kommend rechts gelegen — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Partie eschene Bohlen und Klötze von verschiedenen Dimensionen.

Die resp. Käufer werden ersucht sich, recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg, Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. **Vorzüglich gute schw. woll. gewebte Strümpfe** kann in großer Auswahl dienen und verkauft zu sehr billigen Preisen

H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

30. **Wir empfingen so eben eine Sendung schöner Citronen, die wir billigst offeriren.**

H. D. Giltz & Co.,

Hundegasse No. 274.

31. Einige Tonnen Norweg. fr. Breitlinge billig zu haben im Vesta-Speicher.

32. Postpapier für den halben Preis u. grau Papier a 13 sg. p. R. z. h. Fraueng. 830.

33. Cacao-Caffee ist angekommen Frauengasse No. 830.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 223. Freitag, den 24. September 1847.

34. **Schiebelampen** in sehr großer Auswahl erhielt so eben, und empfehle selbige auf Garantie zu billigen Preisen.

R. W. Pieper, Langgasse 395.

35. Feine **Hemdenflanelle, 8/4 rosa Moltons,** alle Sorten weiße feine und ord. couleurte und bedruckte Boie und Flanelle, rosa weiße und bunte bedruckte Parchende empfiehlt in großer Auswahl

die Leinwand- und Wollene Waaren-Handlung von Otto Retzlaff.

36. Auf dem Gute Hoch Kölpin stehen 180 Klafter trockenes fichten Kloben-Holz zum Verkauf. Auch sind daselbst 40 Stück schön gemaserte trockene birkene Bohlen, besonders für Tischler brauchbar, zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf dem herrschaftlichen Hofe.

37. Gepflückte Bergamotten u. Grumbkauer Birnen s. z. h. Sandgrube 391.

38. Ohra No. 83. ist schönes Wintergrün, zum versetzen, billig zu verkaufen.

39. Tischlerg. 585. ist ein gut erhaltenes Sopha billig zu verkaufen.

40. Kneipab No. 157. ist blühender Myrthen zu haben.

41. 1 Epheulaube 6 Fuß hoch ist Pfefferstadt No. 123. zu verk. und tägl. bis 10½ Uhr Morgens zu besehen.

42. Damenmäntel u. Bournusse werden um zu räumen bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft. Siegfried Baum, Langgasse No. 410.

43. Neun birk. Roh-st. u. Waschkommod. u. 1 gestr. Bettrahm. z. v. Wollwg. 553.

44. Ein birknes Sopha 7 u. 1 dito Waschtisch 2 rtl. st. Faueng. 874. z. v.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Bäckermeister Carl August Geißler zugehörige Grundstück in der Töpfergasse hieselbst No. 1. des Hypothekenbuchs und No. 26. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 1625 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. (vierundzwanzigsten) November 1847,
Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 13. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citation.

46. Der Kaufmann O. R. Fiedtkau hieselbst hat gegen den Kaufmann C. Wilhelm von hier auf gerichtliche Recognoscirung eines von dem letztern über sein

(des Wilhelm) Grundstück Elbing A. I. 472. mit ihm am 21. Januar 1845 schriftlich geschlossenen Kauf-Vertrags geklagt und ist zur Klagebeantwortung ein Termin auf

den 5. Januar 1848, V.-M. 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Rimpler anberaumt. Wir laden den Kaufmann E. Wilhelm, welcher sich von seinem hiesigen Wohnorte entfernt hat und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch zu diesem Termine vor. Wenn derselbe nicht erscheint, auch vor dem Termine nicht eine schriftliche von einem Justiz-Commissarius gezeichnete Klagebeantwortung eingereicht hat, so wird angenommen, er räume sämmtliche in der Klage angeführten Thatsachen ein und darauf nach dem Klageantrage in Contumaciam gegen ihn erkannt. Die Klage kann jederzeit im dritten Bureau eingesehen werden.

Elbing, den 9. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 12. September 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Buchbinder und Galanterie-Arbeiter Adolph Ferdinand Mankowski mit Igfr. Friederike Laura Plöhn.

Der Arbeitsmann Andreas Valentin Demski mit seiner verlobten Braut Renate Caroline Wilhelm.

Der Feuerwerker in der 1. Artillerie-Brigade Herr Eduard Szepanneck in Königsberg mit Igfr. Johanne Emilie Ottilie Warneck.

St. Catharinen. Herr Ernst Ludwig Schramm mit Fräulein Charlotte Adelheid v. Wyszecka.

Herr Franz Louis Czechowski, Opernsänger beim Stadttheater zu Lübeck, mit Fräulein Marie Elise Friederike Tiedtsen.

Der Maschinenbauer Herr Friedrich Ziomba mit Igfr. Julianna Frost.

Der Tischler Eduard Heinrich Petrus Garbe mit Igfr. Bertha Renate Franziska Wodetzke.

Der Unterofficier Herr Carl Wilhelm Oloff, von der 12. Comp. 4. Inft.-Regt. mit Igfr. Friederike Wilhelmine Marianne Meyer.

St. Peter. Der Maler u. Gastwirth Herr Ernst Wilhelm Meyer mit Igfr. Therese Rosette Tippe.

Heil. Leichnam. Der Gutsbesitzer Herr Fr. W. Natschke aus Lobecksdorf mit Igfr. Louise Wilhelmine Wiebe.

Der Arbeitsmann Joh. Aug. Teschke mit Igfr. Dorothea Caroline Seger.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 5. bis zum 12. September 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 31 geboren, 7 Paar copulirt und 22 begraben.

Berichtigung: Int. Bl. No. 221., Annonce 22. l. st. Bei dem Beginnen — Bei dem Beginne rc.